

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 1. 7. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 71. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eisingen und vieler weiterer Orte.

### Das okkulte Verbrechen an den Menschen der Yemenia-Air-Maschine vor Moroni (I)

Einen Tag nach dem „Unglück“ Yemenia-Air-Maschine vor Moroni können wir davon ausgehen, dass auch diese Maschine (– vgl. Flug 447<sup>2</sup> –) gesprengt wurde.

Während die Logen-Medien über die Unglücksursache nur am Rande berichten, wird der Fokus der Berichterstattung auf die (angeblich) einzig „Überlebende“ gerichtet.

(Es stellt sich natürlich die Frage, wie ein Mensch einen Absturz ins Wasser überleben kann. Berichtet wurde: *Eine Augenzeugin beobachtete, wie das Flugzeug brennend ins Meer stürzte Und: Ein Fischer will gesehen haben, wie der Airbus taumelnd in die Tiefe fiel<sup>3</sup>.*)

Diese „Überlebende“ sei – so *Bild.de*<sup>4</sup> – ein ...*kleines Kind*, und das mit 14 Jahren.

**Das kleine Mädchen ist ein großes Wunder: Bahiya Bakari (14) saß in dem Airbus, der am Dienstag vor der Küste Ost-Afrikas mit 153 Insassen abstürzte – sie überlebte, nahezu unverletzt.**

Die Merkwürdigkeiten mit dem 14-jährigen „kleinen Kind“ gehen nun weiter:

*Unklar ist, wo in Frankreich die Familie der 14-Jährigen wohnt. Medien nannten sowohl die südfranzösische Hafenstadt Marseille, als auch die Hauptstadt Paris als Wohnort an.*

(Wir berücksichtigen das in Artikel 64 angeführte Verwirrungs-Prinzip bei okkulten Verbrechen).

*Bild.de* könnte den „Vater“, den sie ausfindig gemacht hat, nach dem Wohnort fragen.

*Kassim Bakari, der Vater von Bahiya (14), ist übergücklich über die Rettung seiner Tochter. Er sprach mit seinem Kind am Telefon....*

*Ihrem Vater erzählte Bahiya: „Papa, wir sind ins Wasser gefallen. Ich konnte Leute sprechen hören. Doch ich habe niemanden gesehen. Um mich herum ist alles schwarz gewesen.“*

In diesen Aussagen klingt nicht durch, dass die *Bahiya* nicht alleine geflogen war und mit dem Absturz gerade ihre Mutter verloren hatte<sup>5</sup>.

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> Ich gehe mittlerweile von einer Sprengung (und nicht von einem Abschuss aus)

<sup>3</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html> (ebenso auf *bild.de* und *stern.de*, siehe Artikel 70)

<sup>4</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/07/01/airbus-absturz-vor-komoren-afrika/vater-des-ueberbenden-maedchens.html>

Die Bilder zeigen die „Tochter“ und den „Vater“ relativ „aufgeräumt“ ...



...im Gegensatz zu den anderen, die einen Familienangehörigen verloren haben.



*T-online* schreibt: *Seine Tochter habe ihm gesagt, es gehe ihr gut, sagte Bakari Kassim. Welchem Kind – möchte ich wissen – geht es nach dem Tod der lieben Mutter<sup>6</sup> gut?*

---

<sup>5</sup> Jedes Kind würde sofort zuerst die Mutter erwähnen.

<sup>6</sup> *Bild.de* schreibt über (!) die „Überlebende“: *Weil Bahiya zu schwach war, um den Rettungsring zu ergreifen, sprang ein Mitglied der Mannschaft ins Wasser, um sie zu bergen. Das Mädchen weinte, fragte nach seiner Mutter, die mit im Flugzeug gesessen hatte. Bisher konnte niemand antworten.*  
<http://www.bild.de/BILD/news/2009/07/01/airbus-absturz-vor-komoren-afrika/vater-des-ueerbenden-maedchens.html>

Ich muss sagen: ich glaube die „Story“ nicht und sehe sie vielmehr als ein großes Ablenkungsmanöver von den Ursachen des „Unglücks“ an.

Aber – so könnte man einwenden – man sieht doch das Mädchen in einem Krankenhaus liegen!?

Hierzu: Es gibt sicherlich auch andere Mädchen in dem Krankenhaus von Moroni. Und mit ein bisschen Bakschisch<sup>7</sup> lassen sich sicher Logen-Medien-gerechte Bilder machen (bzw. den Medienrummel um *Bakari Bahiya* weiter fortsetzen)

*Stern.de* schreibt<sup>8</sup>: *Bakari Bahiya war mit ihrer Mutter unterwegs gewesen. Ihr Zustand ist nach Angabe der Ärzte „nicht beunruhigend“*. Kein Schock, kein Trauma?



Man sehe sich den „lichten“ Hintergrund<sup>9</sup> bei der (– so *bild.de*<sup>10</sup> –) ...Kämpfernatur Bahiya an, (die) den Kampf um ihr Leben gewonnen (hat) – und das, obwohl sie kaum schwimmen kann, wie ihr Vater dem französischen Radio erzählte.

Dann vergleiche man dieses Hintergrund mit dem von dem Bild in Artikel 70, S. 4 (Ausschnitt siehe oben, rechts unten)

Selbstverständlich würde ich mich über jeden Überlebenden dieses okkulten Verbrechens freuen – wenn es denn wahr wäre! Ich muss an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass jede Lüge, die geglaubt wird, das logische Denken zerstört – und wie viele Lügen verbreiten die Medien?

Es gehört schon zu dem Prinzip des okkulten Verbrechens, dass alle betreffenden Menschen umkommen<sup>11</sup> – außer man braucht ein „Wunder“, das auch noch rein „zufällig“ *Bahiya* (= dt. „Hoffnung“) heißt<sup>12</sup>

<sup>7</sup> Bestechungsgeld

<sup>8</sup> <http://www.stern.de/panorama/:%DCberlebende-Airbus-Absturzes-Gerettetes-M%E4dchen-Mutter/705019.html>

<sup>9</sup> Der Vater ist übrigens auch „beleuchtet“ dargestellt (s.o.).

<sup>10</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/07/01/airbus-absturz-vor-komoren-afrika/vater-des-ueberbenden-maedchens.html>

<sup>11</sup> vgl. Flug-447. Manchmal muss die IKOCIAM (geplant oder auch nicht) „nacharbeiten“ (siehe Artikel 65)

Kommen wir noch zu weiteren Ungereimtheiten: die Unglücksstelle.

Ein Plan auf *stern.de*<sup>13</sup> vermittelt den Eindruck, die Unglücksstelle liege kurz vor dem Flughafen von Moroni:



Außerdem schreibt Logen-Stern, dass der Flieger ...kurz vor der Landung auf den Komoren verunglückt sei.

Andererseits schreibt eben diese Ausgabe von *stern.de* unter Bild 2:

*Die Bergungsaktion läuft: Eine Familie beobachtet, wie am Galawa Beach, 35 Kilometer nördlich der Hauptsadt Moroni, ein Rettungsboot anlandet.*

Wo stürzte der Airbus 310 nun ins Wasser?

In *T-online*<sup>14</sup> steht unter Bild 4: *Augenzeugen sahen sie noch im Landeanflug, dann stürzte sie ins Meer*. Das würde in etwa die obigen Aussagen bestätigen. *Eine Augenzeugin beobachtete, wie das Flugzeug brennend ins Meer stürzte Und: Ein Fischer will gesehen haben, wie der Airbus taumelnd in die Tiefe fiel*<sup>15</sup> (warum der Absturz nicht zu nahe am Festland gewesen sein dürfte, beschreibe ich morgen).

Apropos Airbus 310: Ich habe mich immer wieder gefragt: wo taucht die 310 oder 31 oder (gespiegelt) 13 in irgendeiner Form wieder auf? In der Ankunftszeit - die Landung sollte um 1:30<sup>16</sup> erfolgen.

<sup>12</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/26/81/34/19268134.html>

Übrigens heißt *Neda* (– siehe Artikel 67 –) auch rein „zufällig“ zu deutsch „Stimme“.

<sup>13</sup> <http://www.stern.de/panorama/:%DCberlebende-Airbus-Absturzes-Gerettetes-M%E4dchen-Mutter/705019.html>

<sup>14</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/26/81/34/19268134.html>

<sup>15</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html> (ebenso auf *bild.de* und *stern.de*, siehe Artikel 70)

<sup>16</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/06/30/absturz-airbus-vor-kueste/der-komoren-verschwunden.html>